

Die Löwen haben es erneut versäumt, den Turnaround zu schaffen, unterlagen mit 1:2 beim SV Meppen. Die Führung von Marek Janssen (19.) hatte Marcel Bär kurz vor der Pause gekontert (45.+2). Zwei Minuten nach seiner Einwechslung erzielte SVM-Neuzugang Marcos Alvarez den Siegtreffer für die Emsländer (58.).

Personal: Interimscoach Günther Gorenzel musste verletzungs- bzw. krankheitsbedingt beim SV Meppen auf Daniel Wein (Trainingsrückstand), (Trainingsrückstand) und Milos Covic (Aufbautraining) verzichten. Philipp Steinhart fehlte wegen einer Gelbsperre. Nicht im 20er Kader standen der dritte Torhüter Julius Schmid, Marius Willsch, Alexander Freitag (U21), Devin Sür, Nathan Wicht und Marius Wörl (U19). Gegenüber dem 2:2 in Oldenburg gab es eine personelle Änderung in der Startelf: Für den gesperrten Steinhart begann Fabian Greilinger auf der Linksverteidiger-Position.

Spielverlauf: Erstmals wurden die Löwen in der 2. Minute gefährlich. Ein Freistoß von der rechten Außenlinie auf Höhe des Strafraums brachte Stefan Lex scharf nach innen, der einlaufende Marcel Bär wurde am Fünfmeteraum von Max Dombrowka umgerissen, aber Schiedsrichter Marc Philip Eckermann ließ weiterspielen. Auch die nächste Chance gehörte den Sechzger. Lex hatte von rechts geflankt, Raphael Holzhauser kam vor Yannick Osee an den Ball, köpfte die Kugel aber aus acht Metern haarscharf am linken Pfosten vorbei (8.). Nach einer Viertelstunde die erste Möglichkeit für die Emsländer nach schnellem Umschaltspiel. Marvin Pourie kam an der Strafraumkante in zentraler Position zum Abschluss, doch Marco Hiller war auf dem Posten, wehrte den Schuss ab (15.). Zwei Minuten später die nächste Chance für Pourie, als sich Semi Belkahia und Hiller nicht einig waren, doch der Ex-Löwe rutschte beim Abschluss im Strafraum weg (17.). In der 19. Minute war es dann passiert. Nach einem Kopfballzuspiel von Lukas Mazzag ließ Belkahia Marek Janssen im Strafraum zu viel Platz, der kam halblinks aus zwölf Metern zum Drehschuss, traf zum 1:0 für die Gastgeber ins lange Eck. Auch die nächste gefährliche Szene gehörte dem SVM. Nach einer Hereingabe von rechts durch Osee kam Janssen aus 14 Metern per Direktabnahme zum Abschluss, zielte aber deutlich rechts am Tor vorbei (23.). Nach Foul an Albion Vrenezi gab es aus 22 Meter Freistoß für die Löwen. Holzhauser lief an, setzte die Kugel aber krachend über dem rechten Kreuzeck ans Aluminium (30.). Wenig später war es Meppens Torhüter Eric Domaschke, der einen Aufsetzer von Holzhauser aus der Distanz parierte (31.). Wiederum eine Minute später prüfte der eingewechselte Christopher Lannert vom rechten Strafraumeck Domaschke (32.). In der 36. Minute setzte sich Holzhauser auf der rechten Seite durch und flankte zentral vor das Tor auf Vrenezi, der aber mit dem Kopf nicht an die Hereingabe kam. In der 2. Minute der Nachspielzeit erzielte Marcel Bär den hochverdienten Ausgleich für die Sechzger. Holzhauser hatte den Ball rechts auf Lannert abgelegt, dessen Hereingabe konnte Domaschke nicht festhalten, Bär schaltete am schnellsten, bugsiierte die Kugel aus kurzer Distanz zum 1:1 ins Netz. Doch die Emsländer kamen vor dem Pausenpfeiff noch einmal gefährlich vors 1860-Tor, doch Osees Hereingabe von rechts fand im Zentrum keinen Abnehmer (45.+3).

Wenig Mühe hatte Hiller in der 54. Minute mit einem 23-Meter-Freistoß von Tobias Kraulich. Kurz danach sah Quirin Moll seine 5. Gelbe Karte, wird im Heimspiel gegen Verl fehlen. In der nächsten Szene brachte der kurz zuvor eingewechselte Marcos Alvarez die Meppener erneut in Führung. Eine Hereingabe von Mazzag nahm er im Strafraum herunter, schlenzte anschließend die Kugel unhaltbar für Hiller ins rechte obere Eck (59.). Eine Direktabnahme von Erik Tallig an der Strafraumkante nach Ablage von Fynn Lakenmacher ging knapp am kurzen Eck vorbei (65.). Ein Drehschuss von Yannick Deichmann aus 17 Metern prallte in der 71. Minute an den linken Außenpfosten. Im Anschluss an eine Ecke kam Samuel Abifade im Zentrum zum Abschluss, sein Schuss wurde entscheidend ins Tor-Aus abgefälscht (75.). In der 77. Minute zog Günther Gorenzel seine letzte Offensiv-Option, brachte Joseph Boyamba für Tim Rieder. Kurz danach wischte Domaschke einen 21-Meter-Schuss von Deichmann gerade noch über die Querlatte (78.). Eine Linksflanke von Erik Tallig köpfte Bär am linken Pfosten vorbei (84.). Die Löwen warfen in der Schlussphase alles nach vorne, kamen aber gegen

leidenschaftlich kämpfende Meppener nicht mehr zum Ausgleich, auch weil Domaschke in der 2. Minute der Nachspielzeit gerade noch einen Kopfball von der Linie wischte.

TRAINERSTIMMEN

Löwen-Interimscoach **Günther Gorenzel** sprach von einer „sehr bitteren Niederlage“. Zwei Phasen hatte er im Spiel seiner Mannschaft erkannt. „In den ersten 25 Minuten haben wir zu viele zweite Bälle, zu viele direkte Duelle verloren.“ Nach dem Rückstand hätte sein Team mehr Fußball gespielt und sich Möglichkeiten erarbeitet. Auch zu Beginn der 2. Halbzeit hätte sich sein Team zu wenig getraut, den Ball zu kontrollieren. „Speziell aus der Spielverlagerungen heraus hatten wir immer die Möglichkeit, uns Chancen zu erspielen, machen aber die Tore nicht.“ Dazu sei Pech gekommen bei den Aluminiumtreffern von Raphael Holzhauser und Yannick Deichmann. „Von daher ist es sehr, sehr bitter!“ Für den 51-Jährigen ist die mentale Verfassung der Mannschaft derzeit der entscheidende Punkt. „Fakt ist, wenn du die Dinge nicht so umsetzen kannst, wie du sie dir vorgenommen hast, nicht das Erfolgserlebnis hast, dann fehlt dir auch die letzte Überzeugung.“ Der Gegner sei in den entscheidenden Zweikämpfen entschlossener zu Werke gegangen. „Uns ist es nicht gelungen, die richtige Balance zwischen Risiko hinten raus und klarem Spiel zu finden. Uns fehlte dafür momentan das Selbstverständnis!“

SVM-Coach **Stefan Krämer** ließ gegen die Löwen volles Risiko spielen. „Wir waren relativ mutig, haben hinten Eins-gegen-Eins in einer Dreierkette verteidigt. Dieses Risiko hat Chancen. Wir haben in der Vergangenheit so viel probiert, was nicht funktioniert hat.“ Das sei heute anders gewesen. Auch die eigenen Fans hätten die Mannschaft bedingungslos unterstützt. „Das hat uns extrem geholfen, gerade in den letzten zehn Minuten“, sprach er den Zuschauern ein dickes Kompliment aus. „Wir haben heute den ersten Schritt gemacht, es müssen aber noch viele folgen. Aber ich glaube, der Sieg wird der Mannschaft, dem ganzen Klub. einen unheimlichen Schub geben.“

STENOGRAMM, 22. Spieltag, 11.02.2023, 14 Uhr

SV Meppen 1912 – 1860 München 2:1(1:1)

SVM: 32 Domaschke (Tor) – 4 Osee, 33 Kraulich, 8 Dombrowka, 27 Mazagg – 23 Blacha, 6 Käuper – 39 Janssen, 18 Vogt, 20 Kleinsorge – 13 Pourie.

Ersatz: 29 Kersken (Tor) – 9 Alvarez, 11 Faßbender, 15 Ballmert, 17 Hemlein, 19 Abifade, 22 Puttkammer, 28 Risch, 36 Eixler.

1860: 1 Hiller (Tor) – 39 Morgalla, 27 Belkahia, 4 Verlaat, 11 Greilinger – 5 Moll, 6 Rieder – 7 Lex, 26 Holzhauser, 9 Vrenezi – 15 Bär.

Ersatz: 40 Kretschmar (Tor) – 3 Lang, 8 Tallig, 10 Kobylanski, 14 Skenderovic, 19 Lakenmacher, 20 Deichmann, 22 Lannert, 33 Boyamba.

Wechsel: Abifade für Janssen (46.), Alvarez für Blacha (55.), Ballmert für Kleinsorge (73.), Risch für Käuper (73.), Hemlein für Osee (80.) – Lannert für Morgalla (22.), Tallig für Lex (46.), Lakenmacher für Vrenezi (46.), Deichmann für Moll (61.), Boyamba für Rieder (77.).

Tore: 1:0 Janssen (19.), 1:1 Bär (45.+2), 2:1 Alvarez (59.).

Gelbe Karten: Janssen, Alvarez – Moll, Holzhauser.

Zuschauer: 7.735 in der Hänsch-Arena.

Schiedsrichter: Marc Philip Eckermann (Winnenden); Assistenten: Felix Prigan (Deizisau), Vincent Schöllner (Haiterbach).